



ATTA KENARE/AFP VIA GETTY IMAGES, KASSANDRA VERBOUW/DIE POSAUNE

Wer wird als nächstes den Iran regieren?

- Richard Palmer
- [02.03.2026](#)

Was kommt nach dem Tod des Obersten Führers des Iran, Ayatollah Ali Khamenei, auf den Iran zu?

Präsident Donald Trump hat das iranische Volk aufgerufen, sich zu erheben, das Regime zu stürzen und eine demokratische Regierung einzusetzen. Wird das passieren? Es gibt gute Gründe, skeptisch zu sein.

Der Gründer von Geopolitical Futures, George Friedman, schrieb:

Ein Regimewechsel ist nicht einfach. Die Zerstörung einer Regierung erfordert mehr als nur willkürliche Attentate. Sie erfordert die Zerstörung der physischen Infrastruktur, die das Funktionieren einer Regierung ausmacht: Bürogebäude, Kommunikationseinrichtungen, Computer, die Informationen über die Bürger enthalten, und so weiter. Enthauptung und Regimewechsel setzen voraus, dass die Regierung funktionsunfähig gemacht wird und zuweilen ein Chaos zugelassen wird (was gefährlich ist, wenn die Öffentlichkeit die Ideologie und die Politik der Regierung unterstützt). Eine neue Version der alten Regierung könnte entstehen, ebenso wie ein Regime, das den USA und Israel noch feindlicher gegenübersteht. Was die Öffentlichkeit im Iran über die Regierung denkt, ist mir nicht klar, aber wenn die Iraner Israel und den USA feindlich gesinnt sind, dann bedeutet die Logik des Regimewechsels, dass eine neue Regierung eingesetzt werden muss. Einfach ausgedrückt: Eine Enthauptung kann die Bedrohung nicht beenden, ohne dass eine ständige Präsenz vorhanden ist.

Das ist der Schlüssel. Die Sicherstellung eines US-freundlichen Regimes könnte Stiefel auf dem Boden erfordern – etwas, das in der Trump-Administration oder in der amerikanischen Bevölkerung wenig Unterstützung zu finden scheint.

Außerdem ist die iranische Regierung keine gewöhnliche Diktatur. Es ist eine Theokratie.

Typischerweise kommt der entscheidende Moment in einer Revolution, wenn die Sicherheitskräfte des Regimes sich weigern, Zivilisten zu töten. Im Sommer 1789 weigerten sich französische Soldaten, Protestierende gegen das Establishment zu vertreiben, und schlossen sich ihnen sogar beim Sturm auf die Bastille an. Im März 1917 revoltierten die russischen Soldaten, anstatt auf streikende Arbeiter zu schießen. 1979 floh Schah Mohammad Reza Pahlavi lieber aus dem Land, als Truppen zur Unterdrückung der Proteste zu befehlen.

Doch in Syrien schoss die syrische Armee im März 2011 auf Demonstranten, und das Regime blieb fast 14 Jahre lang an der Macht.

- In einer Theokratie, in der die Mitglieder der iranischen Revolutionsgarde glauben, den Willen Allahs zu erfüllen und die Mächte der Finsternis zu bekämpfen, wird der Moment, in dem die Soldaten oder ihre Befehlshaber sich weigern, unschuldige Demonstranten zu ermorden und das Regime zu zerbrechen beginnt, nicht leicht kommen. Die Agenten und Truppen des iranischen Regimes haben bereits Zehntausende ihrer eigenen Leute getötet. Es ist unwahrscheinlich, dass sie die Grenze bei ein paar mehr ziehen.

Ein provisorischer Führungsrat hat die Autorität des ehemaligen Obersten Führers übernommen. Nach der iranischen Verfassung muss ein Nachfolger von Khamenei mit einer Zweidrittelmehrheit in der Expertenversammlung gewählt werden, die sich aus schiitischen muslimischen Geistlichen zusammensetzt. Ungefähr die Hälfte dieser „Experten“ wurde von Khamenei ausgewählt, so dass die Wahl des Nachfolgers auf jemanden aus dem gleichen Lager fallen wird.

Unterm Strich: Die Amerikaner – ganz zu schweigen von den Iranern – haben es mit viel mehr zu tun als nur mit Khamenei und ein paar Spitzenleuten. Sie haben es mit dem ganzen System zu tun.

Einige Verschiebungen im Regime sind möglich. Da sich das Land im Krieg befindet, könnte das Korps der Iranischen Revolutionsgarden die Macht übernehmen und die dominierende Kraft im Land werden. Oder der Iran könnte in die Fußstapfen Venezuelas treten und jemand aus dem derzeitigen Regime könnte ein Ende der US-Angriffe aushandeln, sich als gemäßigt darstellen und den USA die Chance geben, den Sieg zu erringen und sich zurückzuziehen, so dass sich das Regime erholen kann, um einen weiteren Tag zu kämpfen und zu terrorisieren.

Unser *Hauptartikel* heute lautet:

Es ist unklar, wie sich diese Situation genau entwickeln wird. Oft nehmen die Ereignisse eine ganz andere Wendung als wir erwarten. Aber die biblische Prophezeiung ist eindeutig, was das Ergebnis betrifft. So beeindruckend die Leistungen Israels auch sind und so sehr man sich den Untergang dieses gewalttätigen, unterdrückerischen Regimes auch wünschen mag, irgendwie wird der Iran seine beträchtliche Macht bewahren – ebenso wie sein extremistisches Temperament und seine Bestrebungen. ...

Die Prophezeiung zeigt auch, dass der Iran Israel weiterhin angreifen wird. ... Am Ende wird der Iran, der daraus hervorgeht, mehr als fähig sein, die Welt in einen verheerenden Krieg zu verwickeln. Der Iran wird Europa mit einem gewalttätigen und blutigen Vorstoß angreifen. Von dieser radikalen Nation werden noch viel Gewalt und Tod ausgehen.

Achten Sie darauf, dass die Kriegslust des Irans auch nach diesen Angriffen anhält. Wahrscheinlich wird sie ihre Fähigkeit, zwei massive Angriffe der USA und Israels zu überleben, als Beweis für ihre Stärke und ihren göttlichen Rückhalt anführen. Schon bald wird sie den Weltfrieden erneut ernsthaft bedrohen und einen „Wirbelsturm“ der Massenvernichtung heraufbeschwören, genau wie es die Bibel prophezeit und *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry seit mehr als 30 Jahren warnt. Lesen Sie seine Broschüre [Der König des Südens](#).